



Der designierte Sportkreis-Präsident Lothar Hilger (Zweiter von links) mit Vertretern des Eislinger Tauchcubs Seepferdle bei einer Ehrung der Aktion „Vorbild sein“ in Stuttgart.
Foto: Archiv

Hilger mit guten Karten

Favorit fürs Präsidentenamt beim Sportkreistag Mitte Februar

Lothar Hilger soll neuer Sportkreis-Präsident werden. Der Leiter des Kreisjugendamtes ist der Favorit des Sportkreisesrates, der für 18. Februar einen außerordentlichen Sportkreistag anberaumt hat.

HARALD BETZ

Die Funktionäre des Sportkreises haben sich festgelegt: Lothar Hilger, Leiter des Kreisjugendamtes im Göppinger Landratsamt und Judo-Abteilungsleiter von Frisch Auf Göppingen, ist ihr Kandidat für die nach dem Tod von Manfred Grau derzeit vakante Führungsposition im Sportkreis Göppingen. Klar ist aber auch, dass satzungsgemäß eine Kandidatur weiterer Bewerber möglich ist. Allerdings ginge der 46-jährige Hilger im Falle einer Konkurrenz mit einem deutlichen Vorsprung ins Rennen. Ohne Gegenstimme blieb die Abstimmung im Rahmen einer harmonischen Sitzung von Präsidium und Sportkreisesrat, der Favorit ertete viel Lob für seinen fundierten und sympathischen Auftritt.

„Ich habe mir gut überlegt, ob dieses Präsidentenamt mit meinem Ehrenamt als Abteilungsleiter bei

Frisch Auf und meiner beruflichen Aufgabe vereinbar ist“, gestand Lothar Hilger gestern, auch Landrat Edgar Wolff wurde in den vergangenen Tagen von Hilger über die Anfrage des Sportkreises informiert, um früh mögliche Interessenkonflikte auszuräumen.

„Ein solches Amt sehe ich nicht als Belastung, sondern als ehrenamtliche Aufgabe. Bei meiner Arbeit und im Ehrenamt fühle ich mich wohl“, signalisierte der 46-jährige Holzheimer Vorfrende und weiß dabei das Sportkreis-Präsidium hinter sich. „Ich spüre eine große Motivation im Team und zeitlich werden wir das zu organisieren versuchen. Auch die Sportkreis-Vizepräsidenten werden wie bisher

Termine und Aufgaben übernehmen“, so Hilger über erste Absprachen. Mit der Formulierung seiner Ziele will sich der Sportfunktionär noch Zeit lassen. Fest steht: „Es läuft gut beim Sportkreis, aber man will sich immer weiterentwickeln. Zum einen ist der Sportkreis der verlängerte Arm des Württembergischen Landessportbundes, zum anderen will er Interessen vertreten. Wir müssen die Vereine sensibilisieren für Themen wie demografischer Wandel oder Integration.“

Sollte Hilger am 18. Februar beim außerordentlichen Sportkreistag gewählt werden, hat er schon tags darauf alle Hände voll zu tun. Als Präsident würde er die Gäste beim Ball des Sports begrüßen.

Lothar Hilger: Bundesliga-Kämpfer und Abteilungsleiter

Lothar Hilger wird Ende Januar 47 Jahre alt, wohnt in Göppingen-Holzheim und hat drei Söhne und eine Tochter im Alter von 23, 20, 15 und 13 Jahren. Der gebürtige Schwäbisch Gmünder ist seit Januar 2004 Leiter des Kreisjugendamtes im Göppinger Land-

ratsamt. Aufgabengebiete sind Jugendhilfe, Vormundschaften, Pflegekinder- und Soziale Dienste und die Beratungsstelle.

Mitglied von Frisch Auf Göppingen ist Lothar Hilger seit fast 39 Jahren, im Judo war er württembergischer

Jugendmeister, über zehn Jahre kämpfte er in der Bundesliga für die Vereine JC Heilbronn und JC Etlingen. Mittlerweile fungiert Hilger als Leiter der Judo-Abteilung von Frisch Auf Göppingen mit 270 Mitgliedern und vertritt den Fachverband Judo im Sportkreis.